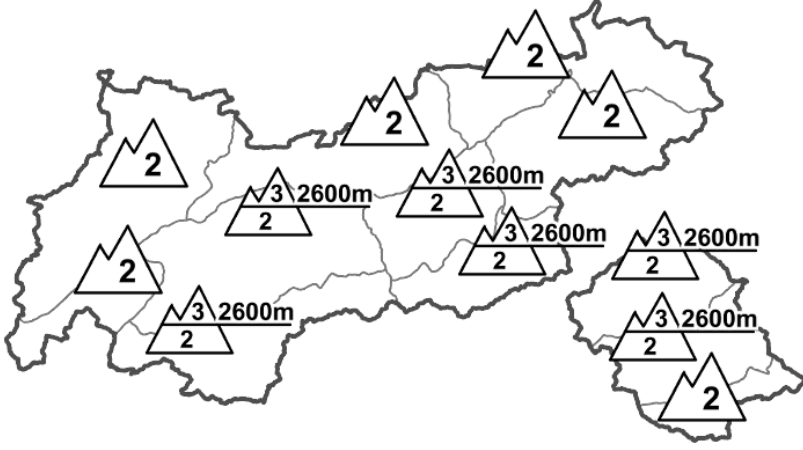












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.04.2016 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2600m  frisch, kleinräumig
	 Altschnee	 2600m  eingeschneiter Graupel!
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.9 - eingeschneiter Graupel](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Verbreitet mäßige, oberhalb 2600m gebietsweise erhebliche Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Toureengebieten ist verbreitet mäßig, in den neuschneereichen Regionen oberhalb 2600m auch erheblich (siehe Karte!).

Vor allem frische, eher kleine Tribschneeansammlungen sind störanfällig und können zum Teil schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in Kammlagen und Steilhängen aller Expositionen oberhalb etwa 2600m. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu. Durch den Temperaturrückgang hat auch die Gefahr durch nasse Lawinen abgenommen. Es ist also nur noch vereinzelt mit Selbstaumlösungen von nassen Lockerschneelawinen und Gleitschneelawinen zu rechnen, und das bevorzugt unterhalb 2000m.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden fielen entlang des Stubai- und Zillertaler Hauptkammes, im Nordtiroler Unterland sowie am Osttiroler Tauernkamm und in Zentral-Osttirol erneut 20 bis 30cm Neuschnee, im übrigen Nordtirol 5 bis 10cm. Die Schneefallgrenze sank dabei von 1200m gegen 800m. Damit betragen die Neuschneesummen der vergangenen 2 Tage in den nördlichen und südlichen Stubai- und Zillertaler Alpen sowie am Osttiroler Tauernkamm und in Zentral-Osttirol 30 bis 50cm, im übrigen Nordtirol meist 10 bis 20cm. Der Höhenwind drehte auf Nordost und lag meist nur in hochalpinen Lagen über Verfrachtungsstärke.

Achtung: vor allem am Freitag wurde in vielen Regionen Graupel beobachtet, der eine markante Schwachschicht bildet! Neuschnee und Tribschnee der vergangenen Tage überdecken eine schon weitgehend durchfeuchtete Altschneedecke. Das betrifft schattseitige Hänge bis etwa 2400m Höhe hinauf, sonnseitige bis gegen 3000m. Die Verbindung des Tribschnees mit der feuchten Altschneeoberfläche ist bis in mittlere Höhen recht gut, nimmt dann aber mit der Seehöhe ab (eingeschneiter Graupel!).

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Tief über Osteuropa schiebt heute noch feuchtkühle Luft zu den Alpen. Morgen Sonntag setzt sich von Südwesten her Hochdruckeinfluss durch. Die nächste Woche ist bestimmt von einer vorwiegend milden Südwestströmung.

Bergwetter heute: Weiterhin stecken die Berge oft im Nebel. Zeitweise schneit es auch leicht, dazwischen gibt es trockene Phasen. Kleinere Sonnenfenster könnten sich am Nachmittag vor allem schon zwischen dem Oberländer Alpenhauptkamm und dem Ortler ausgehen.

Temperatur in 2000m: -4 bis -2, im Süden -2 bis +1 Grad, in 3000m: um -5 Grad.

Höhenwind: meist schwach aus unterschiedlichen Richtungen.

TENDENZ

Mit Sonneneinstrahlung und steigenden Temperaturen wieder zunehmend tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair